



Allensbach im März 1986

12. Rundbrief

Liebes Mitglied,

moch liegen Schnee und Eis, noch plagen uns Husten, Schnupfen und was sonst noch Begleiterscheinungen dieser bösen Grippe sind. Doch der Frühlingsanfang liegt - zumindest nach dem Kalender - fest, und die Grippewelle muß einmal vorüber sein. Wir wünschen, daß Sie alle wieder gesund und munter werden oder bereits sind und sich so recht von Herzen dem Frühling entgegenfreuen. Denn:

Der Wind sprang um. In allen Traufen  
rieselnde, sprudelnde Tauwasser laufen.  
Der Amsel erstes zärtliches Singen  
hör' ich vom Garten herüberklingen...

Agnes Miegel

Vorfrühling, Frühlingsanfang, das ist so die richtige Zeit zum Planen: Neues - oder schon Liebgewordenes wieder aufzugreifen und neu zu füllen.

Zunächst einmal war am 9. März der im Winterhalbjahr 85/86 letzte Sonntagstreff im Gemeindehaus. Wir haben viele schöne, teils lustige, teils besinnliche Stunden miteinander erlebt. Doch wenn jetzt die Sonne bald frühlingshaft scheint und auch ein bißchen Wärme spendet, wollen wir wieder in die Natur hinaus; einmal im Monat sonntags gemeinsam spazieren gehen und einmal im Monat einen Ausflug in die nähere Umgebung unternehmen.

Übrigens, zu den winterlichen Freitagsspaziergängen hat sich stets eine gar nicht so kleine Wandergruppe eingefunden und dies trotz Wind und Wetter. Vielleicht bleiben die Wanderfreudigen auch während der wärmeren Jahreszeit bei ihrem Kleinen Trimm-Dich-Programm?

Ein besonderes Ereignis steht mit der Hobbykunst-Ausstellung am 23. März in der Grund- und Hauptschule bevor. Am Zustandekommen dieser Ausstellung sind Mitglieder und Freunde unseres Vereins wesentlich beteiligt. Neben mehr als 200 Exponaten werden auch kleinere Studien aus unserem von Herrn Dihlmann und Herrn Behnisch ge-

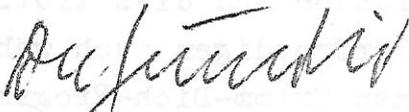
leiteten Malkreis zu sehen sein. Übrigens kam von Herrn Dihlmann die Anregung einer Hobbykunst-Ausstellung und Herr Behnisch ist tatkräftiger Organisator, unterstützt von anderen Hobbykünstlern. Ein Ziel der Ausstellung wird es auch sein, den einen oder anderen Besucher anzuregen, selbst zu Stift und Pinsel zu greifen, um erste Schritte, besser gesagt, erste Striche auf diesem schönen Gebiet zu probieren.

Für die SÜDKURIER-Besichtigung steht jetzt endlich der genaue Termin fest. Herr Naffin wird am Montag, dem 26. Mai um 20 Uhr zeigen, wie eine Zeitung entsteht. Evtl. Anfragen bitte über Telefon 5373.

Und nun einmal an dieser Stelle all denen ein herzliches Dankeschön, die so treu bei der Zahlung des Jahresbeitrages gleich eine kleinere oder größere Spende dazulegen. Wir sehen dies als ein Zeichen des Vertrauens und der Zustimmung für unsere Arbeit und unsere Ziele. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, daß der Einzahlungsschein, der einen entsprechenden Stempelaufdruck hat, einer Spendenquittung gleichkommt.

Zu berichten ist noch über die vom Verein organisierte Nachbarschaftshilfe verbunden mit einer Bitte an Sie, liebes Mitglied. Wir würden uns freuen, wenn noch einige Frauen bereit wären, in der Nachbarschaftshilfe mitzumachen. Dabei geht es vor allem um Hausbesuche oder Besuche im Krankenhaus bei alleinlebenden oder kranken älteren Menschen. Gerade während der Grippewelle - die ältere Generation war nicht selten zwei bis drei Wochen lang davon betroffen - zeigte sich, wie hilfreich so ein Besuch sein kann. Er brachte Ablenkung, ein bißchen Freude. Dabei konnten auch kleine Handreichungen gemacht werden. Hätten Sie an einer solchen Tätigkeit Interesse und Freude? Dann rufen Sie doch einfach mal an: Tel. 5373, 6343 oder 2240.

Für heute grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen ein fröhliches Osterfest.



1. Vorsitzender